VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 15.09.2026
Ausschuss für Schule und Sport

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Montag, 14.09.2026

Sitzungsort:
, Neubrandenburg, Grundschule Ost "Hans Christian Andersen", Raum 08 (Robert-Koch-Straße 52, 17036 Neubrandenburg)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:58 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzender
Ratsherr Steven Giermann

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender
Ratsfrau Ina Paulitschke
Ratsherr Maik Ohlenforst

Gremiumsmitglied
Ratsherr Jörg Borchert
Ratsherr Harry Hahne
Frau Marianne Holze
Herr Günter Kotterba
Herr Stephan Scheel

stellv. Gremiumsmitglied
Herr Gunar Mühle — Vertretung für Herrn Holger Mieth
Herr Tim Späth — Vertretung für Frau Stefanie Uteß

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Giermann eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt alle Anwesenden in der Grundschule „Hans Christian Andersen“ in der Oststadt. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei der Schulleiterin Frau Bräsel für die Schulführung vorangehend der Ausschusssitzung und nutzt die Möglichkeit, sich im Namen des Schulträgers für die täglich geleistete Arbeit des gesamten Kollegiums zu bedanken.

Frau Skambraks wird als neue Fachbereichsleiterin des Bereiches Schule, Kultur und Sport, herzlich im Ausschuss für Schule und Sport durch den Ausschussvorsitzenden mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Ebenso begrüßt **Ratsherr Giermann** Frau Dr. Diana Kuhk**,** welche als Geschäftsführerin der ABG das Projekt „School Factory“ zum Tagesordnungspunkt 6 vorstellt.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Ratsherr Giermann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 10 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt. Des Weiteren gibt **Ratsherr Giermann** bekannt, dass die Sitzung für die Protokollierung aufgezeichnet wird und fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder Bedenken gibt. Das wird nicht angezeigt und somit wird so verfahren.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2026

Zu der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 08.07.2026 wird mit 8 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Frau Bräsel informiert, dass derzeit 468 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen an der Grundschule Ost unterrichtet werden. Die Grundschule ist Standort einer DaZ-Vorklasse (für Kinder die noch nicht gut genug Deutsch sprechen). 65 Kinder haben einen Förderschwerpunkt (Lernen oder Emotionale soziale Entwicklung/EsE) für die es eine Sonderpädagogin an der Grundschule Ost gibt. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt an der Schule bei etwa 45 Prozent.

Ratsherr Giermann erkundigt sich bei der Schulleiterin nach der letzten großen Renovierung.

Frau Bräsel antwortet, dass diese 2000 stattgefunden hat. Seit 2018 wurden dann pro Jahr 2 bis 3 Räume saniert (neuer Fußboden, Wände gestrichen), sodass es aktuell nur noch einen unsanierten Raum gibt. Die Schulleiterin betont, dass die Sanierung der Toiletten, nach 25 Jahren, eine hohe Priorität hat und auch brandschutzrelevante Maßnahmen nicht auf die lange Bank geschoben werden sollen.

Ratsherr Giermann informiert, dass die Grundschule Ost zum Tagesordnungspunkt der aktuellen Schulbauvorhaben noch thematisiert wird.

Herr Ramp (Abteilungsleiter Schule) gibt einen kleinen Rückblick. Die Platenverlegung auf dem Walk of Sport für Gerhard Rummel, Ines Estedt und Franka Dietzsch war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Geehrten haben sich sehr über die Ehrung und Auszeichnung gefreut. Aktuell sind es 20 verlegte Platten auf dem Walk of Sport und die nächsten 3 Platten (für Lena Meißner, Eric Rebstock und Thomas Zereske) sind bereits durch die Stadtvertretung angenommen. Die Verlegung wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 stattfinden.

Herr Ramp informiert, dass am Wochenende die Vollversammlung der Sportjugend M-V im Jahnsportforum in Neubrandenburg getagt hat.

Frau Skambraks ergänzt, dass Herr Theo Hadrath (als Vorsitzender) und der gesamte Vorstand für die Wahlperiode von 5 Jahren bestätigt wurde.

Herr Ramp gibt bekannt, dass zum Jahnsportforum verschiedene Gespräche stattgefunden haben. Der Oberbürgermeister, Melanie Jendro (Geschäftsführerin VZN GmbH), Frank Benischke (Geschäftsführer der NEUWOGES) und Vertreter der Stadt Neubrandenburg sind mit den Ministerien des Landes, bezüglich der Möglichkeiten des Jahnsportforums, in Kontakt getreten. Es gab keine Zusagen, aber allgemein ist anerkannt worden, dass die Sanierung notwendig ist. Herr Ramp betont, dass das Jahnsportforum die einzige Veranstaltungshalle dieser Größe im Osten Mecklenburg-Vorpommerns ist. Das Gespräch wurde ebenso mit Herrn Philipp Amthor als Staatsminister geführt um die Spitzensportförderung des Bundes klar zu machen, damit er das Anliegen mit zum Bund nimmt. Am 29.09.2026 wird mit einer Entscheidung des Bundes gerechnet, ob eine Förderung des Jahnsportforums aus der Spitzensportförderung in Frage kommt. Es wird weiter intensiv daran gearbeitet, die Sanierung des Jahnsportforums finanziell zu untersetzen. Zum Interessenbekundungsverfahren zur Förderung zum Ersatzbau der Neubrandenburger Schwimmhalle berichtet Herr Ramp, dass noch keine Entscheidung getroffen wurde. Der Bundeshaushaltsausschuss tagt Ende September und dann wird mit einer Entscheidung gerechnet, ob die Neubrandenburger Schwimmhalle in dem zweistufigen Verfahren mit ausgewählt wird. Wenn das Projekt zur Projekteinreichung ausgewählt wird, hat die Stadt 2 Jahre Zeit, einen verbindlichen Antrag für den Neubau der Schwimmhalle einzureichen. Herr Ramp betont, dass an der Stelle die Finanzierung gesichert sein muss. Danach wird voraussichtlich die 2. Förderrunde für das SKS-Sportstättenprogramm ebenso in diesem Jahr aufgerufen.
Abschließend erwähnt Herr Ramp, dass die Stadt Neubrandenburg mit den anstehenden Projekten versucht, sowohl von Landesförderung als auch von Bundesförderung zu partizipieren.

Herr Ramp informiert von Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neubrandenburg), dass in diesem Jahr erstmalig die Männeraktionswoche, vom 16.-22.11.2026, stattfindet. Frau Küster hat von einem erhöhten Aufwand der Angebotsentwicklung berichtet, da es von Männern schwieriger ist zu erfahren, was sie bräuchten. Es gibt bereits Sportangebote, die sich beteiligen. Es ist gewünscht, die Männeraktionswoche bekannt zu machen.

Ratsherr Giermann betont, dass in der Findung von Fördermitteln für die anstehenden Großsportprojekte eine große Entwicklung, rückblickend auf das letzte Jahr, stattgefunden hat und spricht dafür großen Dank an die Stadtverwaltung aus.

Herr Köpke (Sportkoordinator) informiert zum Sachstand der Beschlussvorlage „offene Sportstätten“, dass ungefähr 15 bis 30 Aktive am Wochenende das Angebot nutzen. Wenn es wie bisher weiterläuft, wird der vorgesehene Projektzeitraum eingehalten werden können.

Herr Köpke berichtet, dass am 29.09.2026 16:00 Uhr der nächste Termin zur AG-Sitzung AG ISEP im Rathaus stattfindet, zu der die Einladungen an die Fraktionen und an die Mitglieder der AG ISEP bereits versandt wurden.

Ratsherr Hahne erkundigt sich nach Beschwerden bezüglich der offenen Sportstätten.
Herr Köpke berichtet von 2 Beschwerden, die beide für den Weidenweg gelten.

Herr Ryll (Sachgebietsleiter Schule) berichtet zum Bereich Schule.
Derzeit wird der Versand der Zugangsdaten für die Online-Schul-Anmeldung der Stadt Neubrandenburg vorbereitet. Erstmals erhalten, neben den Neubrandenburger Elternhäuser, auch die Eltern aus dem Einzugsbereich der Grundschule West „Am See“, insbesondere der Amtsbereich Neverin (mit den Gemeinden Wulkenzin, Blankenhof, Woggersin, Zirzow, Neu Rhäse, Chemnitz), direkt die Zugangsdaten für die Onlineanmeldung. Ungefähr 500 Briefe werden in der 39. Kalenderwoche versendet. Dies entspricht in etwa der im kommenden Schuljahr schulpflichtig werdenden Kinder.

Herr Ryll informiert zum Digitalpakt II, dass die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern am 31.08.2026 durch die Bildungsministerin unterschreiben wurde und rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft getreten ist. Diese Vereinbarung ist für den Schulträger bis zum 31.12.2032 gültig. An den Förderrichtlinien wird derzeit noch gearbeitet. Abschätzbar ist jedoch, dass der finanzielle Umfang der Fördermittel bei etwa ¼ der Summe des vergangenen Digitalpakts aufs Jahr gerechnet liegt.

Herr Ryll berichtet von einem Busunfall am 10.09.2026 bei dem 15 Schwimmschüler der Grundschule Ost auf dem Beförderungsweg zurück zur Schule verletzt wurden und 9 von ihnen zur weiteren Beobachtung ins Krankenhaus gebracht wurden.

Ratsherr Borchert erkundigt sich nach dem Eigenanteil der Kommunen beim Digitalpakt II.

Herr Ryll erklärt, dass der ursprünglich vorgesehene Eigenanteil von 10% beim Digitalpakt I vollständig vom Land übernommen wurde. Beim Digitalpakt II werden 50% vom Bund übernommen und die restlichen 50% müssen von Land und Kommune getragen werden. Zur genauen Ausgestaltung gibt es noch keine verlässlichen Informationen. Die Fördersumme wird bei etwa 500.000 Euro, auf die Gesamtlaufzeit gerechnet, liegen. Der Schulträger muss schauen, wie der laufende Betrieb gesichert wird. Insbesondere die Ersatzbeschaffung stellt, mit diesen Mitteln, eine schwierige Aufgabe dar.

Herr Mühle spricht den Wechsel bei der Schülerbeförderung von den Stadtwerken Neubrandenburg zu der MVVG an. Er möchte wissen, ob vorgesehen ist, dass die Schüler wie bisher für 65 Euro/Jahr den Busverkehr durchgängig im Jahr nutzen können.
Hierzu wird in der nächsten Ausschusssitzung Schule und Sport am 18.11.2026 berichtet.

Ratsfrau Paulitschke erkundigt sich nach den Einschulungszahlen an den jeweiligen Neubrandenburger Grundschulen zum Beginn des Schuljahres 2026/2027.
Diesbezüglich wird es eine Darstellung in der nächsten Ausschusssitzung Schule und Sport am 18.11.2026 geben.

Herr Kotterba berichtet, dass die Sanierung der Kanutrainingsstätte verschoben ist und erkundigt sich nach weiteren Informationen.

Herr Enko (Abteilungsleiter EBIM) erklärt, dass die Sanierung auf ausdrücklichen Wunsch des SCN verschoben wurde, um die Nutzung der Sauna über die Wintermonate zu garantieren. Als weiteren positiven Punkt erwähnt Herr Enko die Einsparung der Winterheizung. Der Beginn der Sanierung erfolgt im April 2027 und nach 9-monatiger Bauzeit ist die Fertigstellung bis Ende November 2027 vorgesehen.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr Giermann beantragt das Rederecht zu TOP 6 für Frau Dr. Diana Kuhk.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die vorliegende Tagesordnung und das beantragte Rederecht abstimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und das Rederecht zu TOP 6 einstimmig beschlossen.

TOP 6 Projektvorstellung - School Factory

Frau Dr. Diana Kuhk bedankt sich für die Einladung und stellt sich als Geschäftsführerin der Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V. vor. Der

Bildungsträger wurde 1990 gegründet um Schülerinnen und Schüler überbetrieblich auszubilden.

Ratsfrau Paulitschke ist beeindruckt von der Förderkulisse und fragt nach der Mitarbeiterzahl des Bildungsträgers.

Frau Dr. Kuhk antwortet, dass ein Projektleiter für die Werkstattleitung beschäftigt ist. Unterstützt wird er abwechselnd von Auszubildenden der beteiligten Unternehmen, damit alle 3 Werkstattbereiche besetzt sind. Meistens handelt es sich um 2 Auszubildende der Firma Weber GmbH oder gemischt 1 Auszubildender von Weber und 1 Auszubildender der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH. Frau Dr. Kuhk würde sich eine höhere Förderungsbeteiligung wünschen, um die Projektleiterstelle auf eine Vollzeitstelle zu erhöhen.

Ratsfrau Paulitschke fragt nach der Kapazität der 3 Bereiche, welche Schüleranzahl gleichzeitig in den Bereichen der Werkstatt arbeiten kann.

Frau Dr. Kuhk erklärt, dass im Idealfall 8 Schüler pro Werkstattbereich arbeiten können, 10 Schüler je Bereich sind allerdings möglich.

Ratsherr Hahne fragt nach der Dauer des Angebots für eine Schülergruppe und erwähnt seine Verwunderung, dass auch Gymnasien für das Projekt aufgeführt werden.

Frau Dr. Kuhk berichtet, dass die Schüler eine ganze Woche in die Werkstatt der Ausbildungsgemeinschaft kommen. Die Klasse wird in 3 Gruppen eingeteilt und nach 1,5 Tagen wechseln die Gruppen den Bereich, damit alle Schülerinnen und Schüler in den 3 Werkstattbereichen gearbeitet haben.

Ratsherr Giermann ergänzt, dass am Gymnasium nicht nur noch die Studienorientierung stattfindet. Auch dort ist der Trend erkennbar, dass den Gymnasiasten die Berufsorientierung nähergebracht werden soll, um auch dort Perspektiven zu geben.

Herr Mühle bestätigt aus eigenen Erfahrungen, dass die School Factory ein gelungenes Projekt für Jugendliche ist.

Herr Ramp gibt ebenso als Feedback der Schulleitungen, dass der außerschulische Charakter des Projekts und die handwerkliche Tätigkeit als sehr positiv eingeschätzt werden.

Frau Dr. Kuhk erwähnt die Tätigkeit des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Neubrandenburg, der bereits seit Anfang der 90er Jahre besteht.

Herr Ramp schlägt die Vorstellung des Arbeitskreises im Ausschuss für Schule und Sport vor.

Ratsherr Giermann stimmt zu, diesen Punkt auf die Tagesordnung einer der kommenden Sitzungen zu setzen.

Der **Ausschussvorsitzende** bedankt sich bei Frau Dr. Kuhk für die Vorstellung des Projektes.

TOP 7 Verwendung der Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKiFG)
Vorlage: BV/VIII/0349

Herr Ramp erwähnt, dass es in der Vorlage um die Verwendung der Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz geht und es in der Vorlage 3

Beschlusspunkte gibt. Dabei handelt es sich um gesetzte Mittel für die Kommunen aufgrund der Einwohnerzahl. Die Vorlage enthält einen Vorschlag der Verwaltung, wie diese Mittel verwendet werden sollen. Zur Mittelverwendung muss, laut Verwaltungsvorschrift zwischen Bund und Ländern, zwingend ein Beschluss der Stadtvertretung vorliegen.

Ratsherr Giermann geht auf den Beschlusspunkt 1 ein, mit dem Sockelbetrag von 50.000 €, wo ein barrierefreies Spielgerät benannt ist und hinterfragt um welche Art des Sportgerätes es sich handelt.

Herr Köpke antwortet, dass es eher in den Bereich Spielgerät geht und durch den Bereich Grünflächen bearbeitet wird. Es gibt noch kein vorgesehenes Gerät, aber Herr Köpke betont, dass in Kürze eine Abstimmung mit dem Bereich Grün des Eigenbetriebes erfolgt, um ein Gerät zu finden, dass im Stadtgebiet in der Form noch nicht vorhanden ist.

Der **Ausschussvorsitzende** erwähnt den Ankauf der Sporthalle „Am Anger“ und erkundigt sich nach Auswirkungen auf die Ausrichtung des Schulsportes der IGS und der Grundschule Süd.

Herr Ramp erklärt, dass die beiden Schulen aktuell schon 100-prozentige Nutzer der Halle sind und es keine Veränderungen geben wird, wenn die Sporthalle „Am Anger“ sich in Trägerschaft der Stadt Neubrandenburg befindet.

Herr Enko ergänzt, dass die Sporthalle derzeit zwar angemietet wird, aber selbstständig durch den Eigenbetrieb betrieben wird. Er erklärt den wirtschaftlichen Mehrwert durch den Erwerb und der Weiterbetreibung der Halle durch den Eigenbetrieb. Durch den städtischen Betrieb erwähnt er ebenso die Möglichkeit der nachhaltigen Entwicklung.

Ratsherr Hahne hinterfragt von wem der Erwerb stattfindet.

Herr Enko antwortet, dass die NEUWOGES Eigentümer der Sporthalle ist und in Gesprächen die Bereitschaft zur Veräußerung angezeigt hat.

Ratsherr Giermann fragt nach weiteren offenen 225.000 € (Seite 8, Vorschlagsliste in der Vorlage). Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, wie es zur Entscheidungsfindung kommen soll und hinterfragt eine Priorisierung.

Herr Ramp erklärt, dass es sich um Vorschläge der Stadtverwaltung handelt. Es sind weitere Ideen, die die Verwaltung entwickelt hat, wie die Mittel verwendet werden können. Die Übersicht stellt keine Priorisierung dar. Die Entscheidung liegt am Ende bei der Stadtvertretung.

Ratsherr Giermann hinterfragt zum Spielbewegungsplatz Mühlendamm, ob es sich dabei um den Alternativbau, zum Abriss der Sportanlage an der PSV-Halle im Zuge des Neubauvorhabens, handelt.

Herr Ramp bestätigt dies und erklärt, dass ein Vertrag zwischen dem PSV und der Stadt Neubrandenburg zur Finanzierungsbeteiligung besteht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt um 18:03 Uhr die Nichtöffentlichkeit her (zur weiteren Erörterung der Beschlussvorlage bezüglich des PSV).

18:15 Uhr wird die Öffentlichkeit durch **Ratsherrn Giermann** wieder hergestellt.

Ja 0 Nein 2 Enthaltung 8 Befangen 0

TOP 8 Aktueller Stand der Schulbauvorhaben in der Vier-Tore-Stadt

Neubrandenburg

Ratsherr Giermann informiert, dass **Ratsherr Borchert** ein Mitwirkungsverbot zur Grundschule Süd angezeigt hat.

Herr Ryll führt zum Neubau der Grundschule Süd aus, dass die orientierende Altlastenuntersuchung abgeschlossen ist und der Endbericht im Oktober erwartet wird. Die Verkehrsuntersuchung ist beauftragt und für Oktober vorgesehen. Parallel werden die Schallimmissionsprognose sowie weitere erforderliche Gutachten und Konzepte vorbereitet. Die frühzeitige Beteiligung zum Vorentwurf wurde durchgeführt und bis zum 17.09.2026 läuft die Beteiligung der Ämter, Behörden und des Eigenbetrieb Immobilienmanagements (EBIM). Herr Ryll informiert, dass anschließend eine Auswertung der Stellungnahmen erfolgt und der B-Plan-Entwurf weiterbearbeitet wird.

Ratsherr Giermann stellt die Nachfrage, ob nach wie vor Ende 2027 mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss zu rechnen ist.

Herr Ryll antwortet, dass derzeit keine Verzögerung ersichtlich ist.

Herr Enko berichtet zum Neubau der Grundschule West „Am See“, dass das Vergabeverfahren im Juli 2026 gestartet werden konnte und sich fünf von sechs Unternehmen im Teilnahmewettbewerb für das weitere Verfahren qualifizieren konnten. Die erste Angebotsrunde endet am 30.10.2026 und eine Vergabe der Leistung ist bis Juli 2027 geplant. Parallel wird der Fördermittelantrag finalisiert.

Ratsherr Borchert hinterfragt, ob in einer vergangenen Sitzung bereits über eine Fördermittelsumme für die Grundschule West berichtet wurde**.**

Herr Ryll erklärt, dass der bereits genannte Betrag dem zu erwartenden Betrag entspricht, der vom Landkreis verteilt werden soll. Er erklärt, dass darüber hinaus ein höherer Satz an Fördermitteln beantragt wird, da die Kosten auch höher sind. Der Betrag, der letztendlich förderfähig anerkannt wird, ist derzeit unbekannt.

Ratsherr Giermann möchte wissen, ob der Bildungsausschuss des Landkreises die Entscheidung in der Prioritätenliste trifft.

Herr Ramp bejaht dies.

Aufgrund der zu erwartenden Konkurrenz der Projekte in der Projektliste, schlägt der **Ausschussvorsitzende** vor, alle Kreistagsmitglieder aller Fraktionen aus der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu einem Termin einzuladen um die Bedeutung des Projektes zu verdeutlichen.

Herr Ramp stimmt dem Vorhaben zu.

Ratsherr Giermann wird die Einladung vornehmen und im nächsten Ausschuss dazu berichten.

Herr Enko berichtet zur Grundschule Ost, dass der Bauantrag zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im August 2026 eingereicht wurde. Die Planung wird entsprechend fortgeführt und eine Umsetzungsvariante einschließlich Kostenermittlung soll bis Ende 2026 vorliegen. Die konkrete Umsetzung wird anschließend mit der Schule abgestimmt. Ziel ist, die Maßnahmen vorrangig in der schulfreien Zeit umzusetzen, da eine neue Raumstrukturierung und eine neue Raumschaffung vorgesehen sind.

Ratsherr Hahne betont, dass es sich bei der Maßnahme um eine absolute Notwendigkeit, laut gesetzlicher Vorschrift, handelt. Er hinterfragt, ob die Maßnahme mit der Sanierung der Sanitäreinrichtungen verbunden werden kann.

Herr Enko erklärt, dass die Baumaßnahme über die absolute Notwendigkeit hinausgeht und berichtet, dass es auch für die sanitären Einrichtungen eine Lösung geben soll.

Herr Enko berichtet zur Grundschule Datzeberg, dass derzeit noch Restarbeiten im Innenbereich laufen und in der 37. KW mit der Möbellieferung begonnen wurde. Zu den weiteren größeren Maßnahmen zählen u. a. der Austausch der Lichtkuppel in der Aula, die Fertigstellung des Treppenturms, Arbeiten an den Außenanlagen sowie die Wärmedämmung und Aufzugsinstallation. Die Abnahmen der Elektroanlagen finden aktuell statt und die Lüftungstechnik wurde bereits erfolgreich abgenommen. Herr Enko informiert, dass die Eröffnung und Begehung für den 12.10.2026 vorgesehen sind. Der Umzug der Schule erfolgt am 19. und 20.10.2026, sodass der Schulstart am 26.10.2026 im neuen Gebäude erfolgen kann.

Ratsherr Giermann möchte wissen, was mit dem alten Schulgebäude nach dem Schulumzug passiert.

Herr Enko informiert, dass das bestehende Schulgebäude zum Kauf angeboten werden soll.

Ratsherr Hahne erkundigt sich nach der Uhrzeit der Eröffnungsveranstaltung.

Ratsherr Giermann antwortet, dass der Zeitpunkt bereits über den Sitzungskalender eingetragen ist und die Einladungen an die Geschäftsstellen der Fraktionen gegangen sind.

Frau Skambraks ergänzt, dass die Eröffnungsveranstaltung 10:00 Uhr stattfindet.

Ratsherr Giermann bedankt sich bei den Gästen für ihre Anwesenheit und stellt um 18:32 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Steven Giermann
Vorsitzender des Ausschusses
für Schule und Sport

gez. Nicole Frohböse
Protokollantin